

MZ 22.10.20
Gemeinschaft am Nachmittag

Wichtige Treffen

Marbach Die Gruppe „Gemeinschaft am Nachmittag“ ist ein Angebot der Diakoniestation Marbach in Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Marbach. Jeden Donnerstagnachmittag bieten wir von 14 bis 17 Uhr im Christophorushaus in Marbach-Hörnle ein Programm für an Demenz erkrankte Gäste an.

Bereits seit fünf Jahren treffen sich Gäste und Ehrenamtliche zu einem abwechslungsreichen und an die Möglichkeiten der Gäste angepassten Programm. Dankbar blicken wir zurück auf diese Zeit mit so vielen verschiedenen Persönlichkeiten. In einer schwierigen, trotzdem oft so schönen und heiteren Lebensphase durften und dürfen sie begleitet werden. Strahlende Augen, ein Lächeln für die im Kreis Sitzenden, Lust an Kaffee und Kuchen und manchmal sogar ein Tänzchen zur „Kaffee-Musik“, vorgetragen durch die Gäste, sind bleibende Erinnerungen, besonders auch für die Ehrenamtlichen.

Nach der durch die Corona-Pandemie bedingten Zwangspause ab Mitte März konnte Mitte Juli wieder in zwei kleinen Gruppen im 14-tägigen Wechsel mit verkürzter Zeit begonnen werden. Natürlich mit Hygienekonzept, in Abstimmung mit dem Landratsamt Ludwigsburg. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der besonderen Situation ist uns sehr wichtig. Seit dem 8. Oktober kommt die Gruppe gemeinsam wieder wöchentlich zusammen. Die regelmäßige Gemeinschaft hat den Gästen und den Ehrenamtlichen gefehlt.

Dass es jetzt wieder in einer Gruppe möglich ist, wurde von allen besonders erfreut begrüßt. Es muss natürlich mehr Abstand gehalten und Mäsk getragen werden. Das Singen muss ausfallen und auch die Bewirtung ist eingeschränkt. Die wichtige Nähe und Berührung fehlt. Und trotzdem ist die Gemeinschaft so wichtig.

Bei der ersten wieder gemeinsamen „Gemeinschaft am Nachmittag“ feierten wir ein „Oktoberfest“. Es war ein fröhlicher Nachmittag, mit Volksmusik aus der Box, Fähnchen schwingen und Weißwürsten mit Brezeln. Manche erinnerten sich gern an die „richtigen Feste“. „Do hent mir nie gfehlt!“ So waren auch Ergänzungsrätsel und -geschichten kein Problem. Die Antworten tauchten aus den Erinnerungen immer wieder auf.

Begegnung, Spaß und Freude in der Gemeinschaft, mal eine andere Umgebung und auch leckerer Kaffee und Kuchen oder ein Vesper erfreuen und genießen unsere Gäste. Und gleichzeitig haben Partner und Angehörige wichtige Entlastung. Ehrenamtliche bringen sich gerne ein und bestätigen immer wieder, wie wichtig und bereichernd es auch für sie ist. Deshalb sind wir dankbar für die letzten fünf Jahre und führen dieses Angebot gerne weiter.

Sollten Sie auch Interesse an einer Mitarbeit haben, kontaktieren Sie bitte die Diakoniestation Marbach, Telefon 07144/84430. Eine gute Einarbeitung sowie regelmäßige Betreuung und Fortbildung werden geboten.

Karl-Heinz Steinhilber, Mitglied im Vorstand des Krankenpflegevereins Marbach